



Wandern, Wissen, Wein WWW am Thunersee

Wenn Weinfreunde wandern erfahren sie mehr über Landschaft, Kultur und Bräuche. Wenn sie dazu noch kulinarisch aufs Beste verwöhnt werden und verschiedene ganz spezielle Weine geniessen können ist der Tag perfekt.

So geschehen, als sich eine Schar von 21 gut gelaunten Ufnauer Weinfreundinnen und Weinfreunden mit Bahn und Postauto auf den Weg machten nach Sigriswil im Berner Oberland. Dort empfing uns unser Wanderleiter Peter Willener. Er betreibt in Tschingel eine kleine Vinothek mit einem Sortiment von ausschliesslich Schweizer Weinen. Die Wanderung stand unter dem Motto WWW: Wandern, Wissen, Wein. Peter Willener führte uns gleich zum ersten Posten bei der spektakulären Panoramabrücke, wo die Schwindelfreien auf 182 Metern über Grund mit einem feinen Glas Riesling – Silvaner „Sylvie“ von Nadine Saxer aus Neftenbach anstossen durften. Weiter ging's mit dem Postauto nach Schwanden Säge, wo wir im Sommerhaus von Peter und seiner Partnerin Ursula mit einer Gemüsesuppe und einer Käse-Fleischplatte mit selbst gebackenem Brot überrascht wurden. Dazu gab's einen Wyslis Jägerwein (Riesling-Silvaner) und einen Fürtrübler (Pinot Noir), beide von A. und R. Oppliger aus Gunten. Während dem kurzen Regenguss waren wir unterm Dach und als wir zur Wanderung aufbrachen war es wieder trocken.

Wandern und Wissen

"Hat der Niesen einen Kragen, darfst du's grad noch wagen", heisst ein bekannter Spruch. Den nahmen wir uns zu Herzen und wanderten in mehreren Etappen nach Tschingel. Unterwegs wurden wir gestärkt mit feinen Häppchen, begleitet von einem erfrischenden Non Filtré von der Domaine de Montmollin aus Auvernier und einem trockenen, sehr fruchtigen Solaris von Heinz und Gabriela Tschanz aus Twann.

Die Wolken hingen zwar tief, Eiger, Mönch und Jungfrau hielten sich versteckt. Aber unter der Wolkendecke erfreuten uns immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den Thunersee und das gegenüberliegende Ufer. Peter Willener erwies sich als ausgezeichnete Führer durch seine Heimat. Als ehemaliger Pöstler kennt er die Gegend wie seine Westentasche und weiss viel zu erzählen über die Geschichte der Fusion von elf Dörfern zur Gemeinde Sigriswil, der grössten Gemeinde im Amt Thun. Wir erfuhren allerlei über Persönlichkeiten, die in Sigriswil wohnen oder wohnten, Chästeilet und Alpabzüge, die Wasserversorgung und die geplanten oder bereits realisierten Wanderwegprojekte am Thunersee und vieles mehr.



Die Panoramabrücke in Sigriswil, ein Degustationsplatz für Schwindelfreie.

Wein

Aber auch der Wein durfte nicht zu kurz kommen. In Tschingel angelangt, liessen wir uns im gemütlichen Weinkeller im ehemaligen Postgebäude nieder. Das von Ursula liebevoll gekochte Menu und die von Peter präsentierten Weine wärmten unsere Glieder wieder auf. Zur Vorspeise, einem feinen Lachsforellenteller, gab's einen rassigen Doral (Kreuzung von Chasselas x Chardonnay) von Chantal Ritter aus Le Landeron, sowie einen wunderbar fruchtigen Bacchus von Urs Jauslin aus Muttenz. Ausser Programm durften wir auch einen Seftiger Lumi, einen Federweiss aus Cabernet Dorsa und Pinot Noir von der Weinmanufaktur Rindisbacher, degustieren. Auch dieser Wein passte ausgezeichnet zur Vorspeise. Zum Hauptgang, einem feinen Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse, kredenzte uns Peter Willener einen Bondola von Terreni alla Maggia. Dies war für uns alle die Überraschung des Tages: erstaunlich, dass man aus dieser Sorte einen so komplexen, harmonischen und stoffigen Wein herstellen kann. Ein Léon Millot „Hermes“ vom Weingut Schmidheiny in Heerbrugg, ein Dornfelder von J.-J. Steiner in Dully und der Garanoir von Urs Jauslin in Muttenz waren weitere ausgezeichnete Essensbegleiter.

Den Abschluss dieser ungewöhnlichen Degustation bildete der "Romance", ein Süsswein aus Chasselas und Kerner von der Domaine des Chantailles in Tategnin, der perfekt zum Apfelkuchen passte. Wir wurden an diesem Tag wahrlich kulinarisch und oenologisch verwöhnt, sowie musikalisch mit Alphorn und Trompete bestens unterhalten.

Daniel Pulver